

Nach dem Wetter-Triathlon starteten die Sportler Benefizveranstaltung Tria Cup des Lions-Clubs unterstützt „Das Löwenhaus“

Lütjensee (sma). Am vergangenen Wochenende veranstaltete der Lions-Club Hamburg 67 seinen zweiten Tria Cup am Nordstrand des Großen-sees. Zuerst legte jedoch das Wetter in den Disziplinen Sonne, Regen und Wind einen Triathlon hin. Diese Umstände trübten jedoch nicht die Motivation der 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, traten sie doch alle für einen guten Zweck zum Wettkampf an.

Unterstützt werden sollte erneut „Das Löwenhaus“ in Harburg. Dieses Projekt des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) bietet Kindern zwischen sechs und 13 Jahren, die in einem schwierigen Umfeld aufwachsen, Mahlzeiten und Unterstützung beim Lernen sowie auch Freizeitaktivitäten an.

Spaß und die Freude am Sport standen folglich im Vordergrund des Wettkampfes, Kurzdisziplinen wie 350 Meter Schwimmen, 15 Kilometer Radfahren und vier Kilometer Laufen mussten von den Sportlern bewältigt werden. Der ASB trat mit sieben Mitarbeitern an. Im Ziel wurden die Sportler von vielen begeisterten Zuschauern empfangen, die sich zwischenzeitlich am neu ange-



Einige „Löwenhaus“-Kinder waren beim Tria Cup dabei und bedankten sich beim Präsidenten des Lions-Clubs Axel von Helmersen mit einem selbst gestalteten Bild für die Unterstützung.

Foto: S. Mascher

schaftten Grillwagen stärken konnten. Raimund Wagner lief nach 55,10 Minuten als Erster über die Ziellinie, und die schnellste Staffel kam nach genau 55 Minuten ins Ziel. Ein Hamburger Geldinstitut unterstützte den guten Zweck mit Sachpreisen für die Siegerehrung, die vom Lions-Präsidenten Axel von Helmersen und vom Vor-

standsmitglied Robert Niess durchgeführt wurde. „Wir sind froh, dass alles so gut gelaufen ist und sich niemand verletzt hat“, sagte der Initiator Marc Schauenburg, „für nächstes Jahr planen wir Ende August wieder so eine Veranstaltung.“ Unter den Zuschauern befanden sich auch Kinder des Löwenhauses. Sie überraschten den Lions-Club

mit einer selbst gestalteten gelben Leinwand, auf der Sportler in allen drei Wettkampfdisziplinen zu sehen sind.

Der diesjährige Erlös von 2500 Euro kam durch Startgelder, Spenden und Essensverkäufe sowie durch die Hilfe vieler Familienangehöriger und Lions-Freunde zusammen.